

Hl. Petrus und Hl. Paulus Lesejahr ABC

Antwortpsalm: Ps 34 (33), 2-3.4-5.6-7.8-9 (Kv: vgl. 5b)

Kv All meinen Ängsten hat mich der HERR entrissen. – **Kv**

- ² Ich will den HERRN allezeit preisen; *
immer sei sein Lob in meinem Mund.
- ³ Meine Seele rühme sich des HERRN; *
die Armen sollen es hören und sich freuen. – (**Kv**)
- ⁴ Preist mit mir die Größe des HERRN, *
lasst uns gemeinsam seinen Namen erheben!
- ⁵ Ich suchte den HERRN und er gab mir Antwort, *
er hat mich all meinen Ängsten entrissen. – (**Kv**)
- ⁶ Die auf ihn blickten, werden strahlen, *
nie soll ihr Angesicht vor Scham erröten.
- ⁷ Da rief ein Armer und der HERR erhörte ihn *
und half ihm aus all seinen Nöten. – (**Kv**)
- ⁸ Der Engel des HERRN umschirmt, die ihn fürchten, *
und er befreit sie.
- ⁹ Kostet und seht, wie gut der HERR ist! *
Selig der Mensch, der zu ihm sich flüchtet! – **Kv**

Lektionare 2018 ff. © 2022 staeko.net

Vortragshinweise

Die Grundstimmung des Psalms ist das preisende Lob Gottes. Es geht ab V. 5 über in die Erfahrung der Zuversicht. So kann man den Anfang jubilierend anstimmen und dann mit fester und ruhiger Stimme im zweiten Teil die Zuversicht ausdrücken.

Auslegung

1 Zum Kehrvers

Der Kehrvers drückt die Erfahrung des betenden Ich aus. Gott ist ein wirkmächtiger Gott. Das ist der Grund diesen Gott lobend zu preisen.

GL 651.3 „Ich suchte den Herrn, und er hat mich erhört, all meinen Ängsten hat er mich entrissen“ ist der KV zum ersten Teil des Ps 34. Es ist der ganze V. 5 aus dem Psalm.

Im KG gibt es keinen KV mit einem solchen Wortlaut. Von der Grundhaltung des betenden Ich kommt KG 612: „Dein Erbarmen, o Herr, will ich in Ewigkeit preisen“, dem KV hier ziemlich nahe. KG 632: „Der Herr hat Grosses an uns getan“, drückt ebenfalls eine Erfahrung mit dem wirkmächtigen Gott aus, allerdings für ein Wir. Mit Blick in die Zukunft ist auch KG 644: „Der Herr wird mich retten und schützen, denn ich kenne seinen Namen.“, ein ähnlicher Gedanke.

2 Der Psalm als Gesamttext

¹ Von David. Als er sich vor Abimelech wahnsinnig stellte und dieser ihn wegtrieb und er ging.

- ² Ich will den HERRN allezeit preisen; *
immer sei sein Lob in meinem Mund.
- ³ Meine Seele rühme sich des HERRN; *
die Armen sollen es hören und sich freuen.
- ⁴ Preist mit mir die Größe des HERRN, *
lasst uns gemeinsam seinen Namen erheben!
- ⁵ Ich suchte den HERRN und er gab mir Antwort, *
er hat mich all meinen Ängsten entrissen.
- ⁶ Die auf ihn blickten, werden strahlen, *
nie soll ihr Angesicht vor Scham erröten.
- ⁷ Da rief ein Armer und der HERR erhörte ihn *
und half ihm aus all seinen Nöten.
- ⁸ Der Engel des HERRN umschirmt, die ihn fürchten, *
und er befreit sie.
- ⁹ Kostet und seht, wie gut der HERR ist! *
Selig der Mensch, der zu ihm sich flüchtet!

¹⁰ Fürchtet den HERRN, ihr seine Heiligen;
denn die ihn fürchten, leiden keinen Mangel.

¹¹ Junglöwen darben und hungern;
aber die den HERRN suchen, leiden keinen Mangel an allem Guten.

¹² Kommt, ihr Kinder, hört mir zu!
Die Furcht des HERRN will ich euch lehren!

¹³ Wer ist der Mensch, der das Leben liebt,
der Tage ersehnt, um Gutes zu sehen?

¹⁴ Bewahre deine Zunge vor Bösem;
deine Lippen vor falscher Rede!

¹⁵ Meide das Böse und tu das Gute,
suche Frieden und jage ihm nach!

¹⁶ Die Augen des HERRN sind den Gerechten zugewandt,
seine Ohren ihrem Hilfescrei.

¹⁷ Das Angesicht des HERRN richtet sich gegen die Bösen,
ihr Andenken von der Erde zu tilgen.

- ¹⁸ Die aufschrien, hat der HERR erhört,
er hat sie all ihren Nöten entrissen.
¹⁹ Nahe ist der HERR den zerbrochenen Herzen
und dem zerschlagenen Geist bringt er Hilfe.
²⁰ Viel Böses erleidet der Gerechte,
doch allem wird der HERR ihn entreißen.
²¹ Er behütet all seine Glieder,
nicht eins von ihnen wird zerbrochen.
²² Den Frevler wird die Bosheit töten,
die den Gerechten hassen, werden es büßen.
²³ Der HERR erlöst das Leben seiner Knechte,
niemals müssen büßen, die bei ihm sich bergen.

Ps 34 ist ein Alphabet Psalm, d.h. die Anfänge der Verse beginnen jeweils mit dem entsprechenden Buchstaben in der Reihenfolge des hebräischen Alphabets. Dieses Akrostichon – so nennt man diese Kunstform des Psalms – hat zwei Besonderheiten: Zwischen V. 6 und V. 7 fehlt der zu erwartende Buchstabe Waw. Es springt direkt von He (V. 6) auf Zayin (V. 7). Vor allem rabbinische Auslegungen beschäftigt diese Besonderheit. Eine Deutung z.B. sagt, die Auslassung betont die Zäsur zwischen dem Zeugnis des Glaubens (Vv. 2-6) und dem tiefen Fall Davids in V. 7. Andere deuten den Buchstaben Waw in der Mitte von V. 6 als zum Akrostichon gehörig.

Die andere Besonderheit ist V. 23: Das Alphabet ist mit V. 22 zu Ende und so steht V. 23 zusätzlich. Auch hier gibt es zwei Deutungen: Die eine meint, V. 23 sei später hinzugefügt, denn genau das ist ein Sinn eines Akrostichon, die Vollständigkeit kontrollieren zu können. Die andere argumentiert inhaltlich: V. 23 schliesst den Psalm ab, indem er die Motive aus beiden Teilen, Rettung und Gottvertrauen – miteinander verbindet und als verbindendes Element ausserhalb steht.

Eine weitere Besonderheit des Psalms ist, dass er in der später hinzugefügten „Überschrift“ der fiktiven Autorenangabe eine Situation aus dem Leben Davids benennt. Es wird angespielt auf die Szene 1 Samuel 21,11-16, die einen Tiefpunkt im Leben Davids schildert. In dieser Situation spielt dann – so diese Fiktion – die Gebetserfahrung, von der der Psalm spricht.

Ps 34 gliedert sich in zwei grosse Teile: Im ersten Teil (Vv. 2-11) spricht das Ich ein Gebet. Im zweiten Teil gibt das Ich eine Lehrrede.

Vv. 2-4 startete das betende Ich mit einem Lobpreis an Gott, der mit seinem Namen JHWH (dort wo die Einheitsübersetzung HERR wiedergibt, steht im Hebräischen das Tetragramm des Gottesnamens). Zu diesem Lobpreis lädt es die Armen mit ein (V. 3).

Der Grund für dieses Lob nennt das betende Ich in V. 5: Es ist die Erfahrung des betenden Ich, dass Gott JHWH antwortet, wenn man ihn sucht. Es ist die Erfahrung des betenden Ich, dass dieser Gott wirkmächtig ist und das Leben des betenden Ich verändert hat: „Er hat mich all meinen Ängsten entrissen“ (V. 5b). Aus dieser eigenen Erfahrung heraus gibt er Gedanken an andere weiter und ermuntert sie, selbst solche Erfahrungen zu machen (Vv. 6-11).

Der zweite Teil des Psalms Ps 34,12-22 ist eine Lehrrede. Das Ich verändert sein Sprechen vom Beten zum Lehren: „Kommt her, ihr Kinder, hört mir zu!“.

Zunächst gibt es eine Unterweisung in Gottesfurcht als Basis für gelingendes Leben.

Eingeleitet durch eine rhetorische Frage (V. 13) folgen Mahnsprüche, was gutes Leben ist (Vv. 14-15).

In Vv. 16-22 werden Eigenschaften Gottes genannt, sozusagen Mosaiksteinchen für ein Gottesbild: Gott hört die Hilferufe von Gerechten (V. 16); er richtet sich gegen Böse (V. 17); Gott rettet die zu ihm Rufenden aus der Not (V. 18); Gott ist wie ein Psychotherapeut und kümmert sich um zerbrochene Herzen und Depressive (V. 19); er rettet die Gerechten (V. 20); er behütet die Gerechten vor körperlichen Angriffen (V. 21); er stellt sich gegen Frevler, die die Gerechten mobben (V. 22).

V. 23 schliesst den Psalm ab mit zwei Gedanken über Gott, die die beiden Teile des Psalms aufnehmen: Gott erlöst und rettet die Menschen, die zu ihm halten, so, wie das betende Ich im ersten Teil gerettet wurde. Zum anderen sind die auf der richtigen Seite, die die Empfehlung der Lehrrede des zweiten Teils beachten.

3 Der Antwortpsalm im Kontext der Lesungen

a. Bemerkungen zum Textumfang

Der Antwortpsalm ist zusammenhängend fast der ganze erste Teil des Psalms, wo das betende Ich Gott JHWH lobt und preist, weil es eine gute Erfahrung mit Gott gemacht hat, die anderen empfohlen werden kann.

b. Die Anbindung an die Lesungen

Die erste Lesung (Apg 12,1-11) erzählt die fantastische Rettung des Petrus aus der grossen Not des Gefängnisses durch einen Engel Gottes. So nimmt die Lesung das Motiv der Rettung aus Not durch Gott auf. Es ist eine erzählerische Umsetzung von Ps 34,8: „Der Engel JHWHs umschirmt, die ihn fürchten, und er befreit sie“.

Das gleiche Motiv der Rettung aus Not gibt es auch in der zweiten Lesung (2 Tim 4,6-8.17-18). „So wurde ich dem Rachen des Löwen entrissen“ (2 Tim 4,17) spielt neben dem Motiv der Rettung auch auf die Junglöwen in Ps 34,11 an.

„Der Herr wird mich allem bösen Treiben entreissen“ (2 Tim 4,18) ist eine fast wörtliche Anspielung an Ps 34,5: „Er hat mich aus allen Ängsten entrissen“, der ja prominent als KV ins Zentrum gestellt wird.

Der Ruf vor dem Evangelium ist nicht in enger Verbindung mit dem Antwortpsalm. Im zweiten, nicht verwendeten Teil des Psalms kommt der Gedanke des nicht überwältigt Werdens.

Das Evangelium (Mt 16,13-19) stellt die Frage, wer Jesus sei. Sie könnte mit den Mosaiksteinchen zum Gottesbild aus dem zweiten Teil des Psalms beantwortet werden. Petrus, den man in der Szene aus der Apostelgeschichte in seiner Not mit dem betenden Ich des Psalms gleichsetzen kann, hat im weiteren Verlauf des Evangelientexts aber alle Not überwunden und wird zum Fels für die Kirche – eine Aufgabe, die einen Menschen mit Fehlern und Nöten eigentlich überfordert.

c. Theologischer Gehalt

Der Psalm stellt das Wirken Gottes in der Welt ins Zentrum. Dieser Gott ist zu loben und zu preisen, weil er in die Geschichte eingreift und Menschen konkrete gute Erfahrungen mit ihm machen können. Vielleicht ist diese Zusage von Gottes Hilfe der Schlüssel, dass ein Mensch es wagen kann, die dem Petrus übertragene Aufgabe anzunehmen.

Dr. Winfried Bader